

2. Seitenaltar, links im Langhause; Holz, jederseits drei Säulen, von denen die vorderste gewunden und mit vergoldetem Laub verziert ist; verkröpftes Gebälk und Aufsatz; vier Heiligenstatuen, Sebastian, Rochus, Antonius und Franz Xaver, Holz, modern polychromiert und vergoldet. Über dem Altarbild zwei Putten mit einem Wappen; Altarbild, Ignatius heilt einen Besessenen, österreichisch, zweite Hälfte des XVII. Jhs. Darüber kleines Bild, Engelreigen. Altar auch zweite Hälfte des XVII. Jhs.

3. Seitenaltar, rechts im Langhause wie 2.; Statuen Michael, Schutzengel, zwei Märtyrerinnen; Altarbild, Öl, Leinwand, der hl. Josef Calasanz, dem die Madonna erscheint; Kremser Schmidt; um 1770—1780. Oben Putten und Monogramm Mariä, Kremser Schmidt.

4. Seitenaltar, Langhaus Nordwand; Holz, marmoriert, beiderseits mit Säulen, verkröpftem Gebälke, vergoldetem Ornamente, Statuen heiliger Frauen und Putten. Ende des XVIII. Jhs. Altarbild, Öl, Leinwand, hl. Josef und das Christkind, Kremser Schmidt; oben Erziehung der hl. Jungfrau, Schule des Kremser Schmidt; um 1790.

5. Seitenaltar, Langhaus Südwand; wie 4.; Altarbild, Öl, Leinwand, hl. Aloisius, oben Dreieinigkeit, Kremser Schmidt; um 1780. Um die Altäre 2.—5. eiserne Gitter, XVIII. Jh.

6. Franz Xaverkapelle; Holz, marmoriert, mit vergoldeten Zieraten, mit Putten und zwei Engeln, Holz, weiß emailliert. Gnadenbild des hl. Franziskus unter Glas, in vergoldetem Rahmen mit weißemaillierten Cherubsköpfchen in den Ecken, um 1780. Tabernakelaufsatz, Holz, marmoriert, mit Glaswänden an drei Seiten, darinnen Christus an der Säule, Holz, polychromiert, Ende des XVIII. Jhs.

7. Krypta, skulptierter Aufsatz aus Stein. Dieser, ein mächtiger Aufbau, wurde leider, um Licht zu gewinnen, durchbrochen. Die Mitte nimmt die Gestalt Christi in einer aus Wolken gebildeten Mandorla, auf dem Regenbogen thronend, ein. Die Predella dazu bildet ein figurenreiches Relief, die Grablegung Christi. Die Teile rechts und links sind jetzt von der Mitte durch einen tiefen Spalt getrennt und bestehen aus einer großen Heiligenfigur mit kleinen Stiftern über reichem, mit phantastischem Pflanzenwerke und kleinen, drolierartigen Figürchen geschmücktem Postament. Rechts vom Beschauer ist der hl. Matthäus mit weiblichen Stiftern, links der hl. Antonius(?) mit dem knienden Stifter und mehreren Kindern dargestellt.

Bruchstücke der herausgebrochenen Apostelgestalten liegen unter anderem Gerümpel in der Krypta.

Sehr charakteristische, stark dekorative Arbeit von einem österreichischen, vielleicht südböhmischen oder niederösterreichischen Bildhauer aus dem zweiten Viertel des XVI. Jh. (s. Übers. S. 28 und Fig. 136).

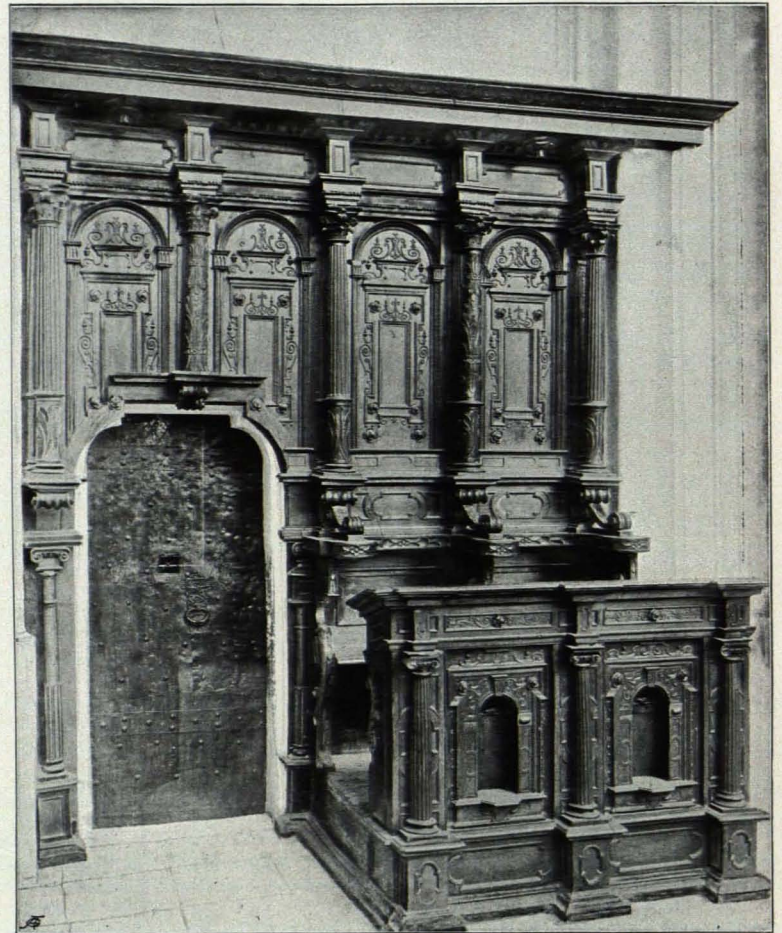


Fig. 137 Krems, Piaristenkirche, Chorgestühl (S. 225)

Fig. 136.

Gemälde.

Gemälde: 1. Langhaus, S., Öl, Leinwand, büßende Magdalena, Kremser Schule um 1800. In geschnitztem schwarzen, zum Teil vergoldeten Holzrahmen.

2. und 3. An der Laibung des Triumphbogens links und rechts je ein ovales Bild, Öl, Leinwand, in braunem Rahmen mit vergoldetem, geschnitztem Aufsätze, Brustbilder von Maria als Schmerzensmutter und Christus als Schmerzensmann, Kremser Schulbilder; zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

4. An der Westwand, oberhalb der Orgel, Öl, Leinwand, in geschnitztem, zum Teil vergoldeten Rahmen, die hl. Cäcilia musizierend, Kremser Schule, zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

Skulpturen.

Skulpturen: Langhaus, elf Heiligenstatuen auf den Figurenkonsolen der Pfeiler, Holz, polychromiert, vergoldet, zweite Hälfte des XVIII. bis Anfang des XIX. Jhs.